

MONOPOL

MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Diesen Artikel drucken

Jahresprogramm vorgestellt

Nationalgalerie nutzt Sanierungszeit für neue Ausstellungen

Die Neue Nationalgalerie in Berlin gilt als Ikone der Moderne. Nach fast 50 Jahren Betrieb wird sie nun generalüberholt. Die Bilder sollen gleichwohl nicht ganz im Depot verschwinden

09.12.2014



Neue Nationalgalerie (Foto: dpa)

Berlin (dpa) - Die Neue Nationalgalerie in Berlin will die Sanierung ihres Hauses für neue und ungewöhnliche Ausstellungen nutzen. Im Gebäude der Alten Nationalgalerie auf der Museumsinsel soll es im kommenden Jahr erstmals eine Ausstellung geben, die sich ausdrücklich dem Vergleich von Impressionismus und Expressionismus widmet.

Zudem ist zum 50-jährigen Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel eine bisher einmalige Präsentation von Werken der Klassischen Moderne in Jerusalem geplant. «Wir wollen auch weiterhin sehr aktiv mit der Sammlung arbeiten», sagte Nationalgalerie-Direktor Udo Kittelmann am Dienstag in Berlin.

Das angestammte Haus der Museums, der legendäre Bau von Ludwig Mies van der Rohe in der Nähe des Potsdamer Platzes, soll von Jahresbeginn 2015 an grundlegend saniert werden. Die Federführung hat der britische Stararchitekt David Chipperfield übernommen. «Wir sind heilfroh», sagte Museen-Generaldirektor Michael Eissenhauer. «Chipperfield ist die allerallerbeste Wahl für dieses Kunstwerk.»

Dem Konzept zufolge soll der 1968 eröffnete Bau, der als Ikone der Klassischen Moderne gilt, behutsam und denkmalgerecht renoviert werden. Zunächst sind vier bis fünf Jahre für das Projekt veranschlagt. «Am Ende wird jeder sich fragen, was wurde überhaupt gemacht, man sieht ja gar nix», versprach Eissenhauer.

Die Neue Nationalgalerie hat eine der weltweit hochkarätigsten Sammlungen von Kunst des 20. Jahrhunderts, unter anderem mit Schlüsselwerken von Kirchner, Picasso, Klee, Feininger, Dix und Kokoschka. Bisher konnte aus Platzmangel höchstens immer ein Drittel des Bestands gezeigt werden. Unabhängig von der Sanierung des Stammhauses ist deshalb in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues Museum der Moderne geplant.

Die geplante Ausstellung im Israel Museum in Jerusalem soll von Oktober 2015 bis März 2016 rund 50 Hauptwerke der modernen deutschen Kunst vorstellen. Sie stammen aus der früheren Sammlungspräsentation «Moderne Zeiten», die die dramatische weltpolitische Epoche von 1900 bis 1945 umfasst.

URL: <http://www.monopol-magazin.de/artikel/20109368/Nationalgalerie-nutzt-Sanierungszeit-fuer-neue-Ausstellungen.html>

Monopol – Magazin für Kunst und Leben

Eine Publikation der Ringier-Gruppe, Schweiz

<http://www.monopol-magazin.com/>